



VOS-Geschäftsstelle Uhlandstraße 120 10717 Berlin
Email: vos-berlin@vos-ev.de Homepage: www.vos-ev.de



IG ehem. DDR-Flüchtlinge, Postfach 25 01 40, 68084 Mannheim
Email: vorstand@iedf.de Homepage: www.iedf.de

Berlin/ Mannheim, den 07.01.2021

Frau
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Betr.: K 202 137/20

Abschlussbericht der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die DDR-Flüchtlinge, vertreten durch die „Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.“ (VOS) und die „Interessengemeinschaft ehemaliger DDR-Flüchtlinge e.V.“ (IEDF), haben die Äußerungen der politischen Klasse in den beiden Jubiläumsjahren 2019/ 2020 sehr aufmerksam verfolgt und mit noch größerer Erwartung und gleichzeitiger Befürchtung den Abschlussbericht der o.g. Kommission zur Kenntnis genommen.

Die Rolle der Flucht- und Ausreisebewegung bei der historischen Würdigung der Friedlichen Revolution und ihrer Akteure ist, wie abzusehen, völlig ausgeblendet geblieben. Der Fokus lag exklusiv auf Ostdeutschland.

Die Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ hätte eigentlich die Aufgabe gehabt, den Prozess, der zur Friedlichen Revolution des Herbstes 1989 führte, in den Zusammenhang mit der Flucht- und Ausreisebewegung der 70-, 80-er Jahre zu stellen. Sie hat das aber konsequent vermieden.

Der Abschlussbericht ist ein Anzeichen dafür, dass die systemische Demütigung der DDR-Altübersiedler offensichtlich dauerhaft festgeschrieben bleiben soll.

Sie, sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, wissen aus zahlreichen Wortmeldungen um die negativ konnotierte Bewertung der DDR-Altübersiedler im wiedervereinten Deutschland.

Es ist dringend erforderlich – der Abschlussbericht hat es gezeigt - die an den

Prozess der Herstellung der deutschen Einheit geknüpften Falschinterpretationen, Halbwahrheiten und Vorurteile richtigzustellen.

Anliegend schicken wir Ihnen die von der VOS und der IEDF erarbeitete Denkschrift

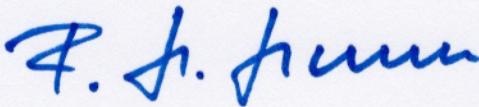
**„30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ - Der
Abschlussbericht der Kommission und die offen gebliebenen Fragen**

Sie, sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, haben die Möglichkeit, der moralischen, politischen und sozialen Diskriminierung ein Ende zu machen. Der Schlüssel für eine Lösung des Konfliktes liegt bei der Politik der Bundesregierung, bei Ihnen.

Es wäre zu wünschen, dass Sie die Ihnen hiermit vorgelegte Denkschrift von unvoreingenommenen Mitarbeitern des Bundeskanzleramtes auswerten lassen.

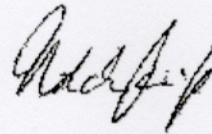
Wir hoffen, dass die Beantwortung der in der Denkschrift aufgeworfenen Fragen das Material zu einer Wende im Verhältnis der Politik zu den Veteranenverbänden VOS und IEDF liefert.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Felix Heinz Holtschke

VOS-Landesvorsitzender NRW



Dr. Jürgen Holdefleiss

Vorsitzender IEDF e.V.

Anlage:

Denkschrift zum Abschlussbericht der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“